

# **LIECHTENSTEINISCHES GYMNASIUM, Vaduz**

**SONDERWOCHE vom 27. Sept. bis 1. Okt. 2010**

**Projekte für die UNTERSTUFE (2./3. Stufe)**

**Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Stufe können sich für die Projekte U 1 bis U 12 anmelden. Die 1. Klassen werden ihre Sonderwoche im Klassenverband durchführen.**

**Bis Freitag, 11. Juni 2010, müssen sich alle Schülerinnen und Schüler für drei Projekte entscheiden.**

**Aus administrativen Gründen werden die drei Wahlentscheidungen bei der Zuteilung gleich gewertet. Es ist deshalb wichtig, dass jedes der gewählten Projekte den persönlichen Neigungen und Interessen entspricht.**

## **U/1 Brot und Spiele**

Projektleitung: Koppe Klaus, Kalista Christine  
Kursort: LG  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

In dieser Projektwoche werdet ihr in eine andere Zeit und in eine andere Welt versetzt!

Womit haben sich die Römer beschäftigt, wie und was haben sie gegessen, wie haben sie sich gekleidet und woran glaubten sie? Wir werden uns auf die Spuren der Römer begeben und auch eine Zeit als „echte Römerinnen und Römer“ verbringen.

Beim Blick hinter die Kulissen unserer Vorfahren vor 1700 Jahren werden wir uns nicht nur an der Schule aufhalten, sondern auch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen.

## **U/2 Spiel, Spass, Teamgeist**

Projektleitung: Battisti Karoline, Macpherson May  
Kursort: LG  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Hast du Lust am Spiel? Willst du deine Teamfähigkeit stärken? Bist du flexibel?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Neben Freude und Kreativität kann man durch Spielen viel über sich selbst und die anderen Teilnehmer erfahren, das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt und zwischenmenschliche Beziehungen werden gefördert. Dazu wirst du in dieser Woche viele Spielarten kennenlernen: Einzel- und Gruppenspiele, leise und laute Spiele, lustige und ernste Spiele.

Viel Spass dabei!

## **U/3 Mit dem Fahrrad ins Mittelalter**

Projektleitung: Marquart Christoph, Hürlimann Jo, Wanger Georg  
Kursort: LG, Umgebung  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Wir werden mit dem Fahrrad (witterungsbedingt) markante Zeugen des Mittelalters in unserer Umgebung aufsuchen und Grundlegendes über das Leben in dieser faszinierenden Epoche erfahren. Auf unserer Reise in die Vergangenheit werden wir unter anderem Städte (Sargans, Feldkirch, Konstanz.....), Burgen (Sargans, Schellenberg, Feldkirch....) und Museen besuchen. Sollte uns das Wetter gut gesonnen sein, werden wir einen Abend am Lagerfeuer bei einer Burgruine (wahrscheinlich Schellenberg) verbringen.

#### **U/4 Klettern und abseilen in der Region**

Projektleitung: Mennel Klaus, Prenn-Amman Helga  
Kursort:  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Gemeinsam werden wir die Kletterhalle und verschiedenste Klettergärten der Umgebung besuchen um zunächst die nötigen Grundkenntnisse über die Seiltechnik und das Klettern im Fels zu erhalten und anschliessend unsere Klettertechnik unter Beweis stellen zu können. Am Ende dieser Woche wird unser Mut und Selbstvertrauen nicht nur durch das Klettern am Fels, sondern auch durch besondere, mit Nervenkitzel verbundenen Abseil- und Klettererlebnisse gewachsen sein.

Die nötige Stärkung werden wir uns beim gemeinsamen Grillen und durch Verpflegung aus dem Rucksack holen.

#### **U/5 Sagen**

Projektleitung: Jehle Lorenz, Marxer Holger, Marock Rainer  
Kursort:  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Wir werden uns in dieser Woche mit Sagen aus der Antike (griechische und römische Sagen), dem Mittelalter (germanisch-deutsche Sagen) und der Neuzeit beschäftigen.

Einen Schwerpunkt werden liechtensteinische Sagen bilden.

Wir werden ein, ev. zwei Exkursionen durchführen, um vor Ort Sagen nachzugehen.

Freude an der Literatur, d.h. die Freude am Lesen als auch die Bereitschaft zum Risiko sind Voraussetzungen für die Teilnahme am Projekt!

#### **U/6 Dem Fremden begegnen – aber wie?**

Projektleitung: Rusch Angelika  
Kursort:  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Im Rahmen unserer Projektwoche werden wir immer wieder „fremdem“ begegnen und dabei herausfinden, wie man dem Fremden begegnen kann. Wir erfahren Gründe für Ein- und Auswanderung, diskutieren, wie unsere Gesellschaft und Politik mit „Ausländern“ umgeht, und besuchen div. Einrichtungen. (z.B. das Flüchtlingszentrum in Triesen). Ein Ziel der Sonderwoche ist es auch zu erfahren, dass Fremdes sowohl Angst wie auch Neugier weckt und man sich entscheiden muss, welchem Impuls man nachgibt und dass es normal ist, sich verunsichert zu fühlen, wenn man mit Fremdem konfrontiert wird. Die Sonderwoche will aber

dazu dienen, Vorurteile abzubauen. Dazu wird die Gruppe mit Situationen konfrontiert, die sie dazu herausfordert, ihre Vorurteile bewusst zu machen und neue, verändernde Erfahrungen zu machen.

### **U/7 Ab auf die Bühne – Theaterwerkstatt für Zweit- und Drittklässler**

Projektleitung: Biedermann Nicolas, Gebele-Hirschlehner Renate  
Kursort: Probebühne Junges Theater, Schaan  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

Wolltest du immer schon aus dem Zuschauerraum auf die Bühne wechseln und selbst vor Publikum stehen? Magst du Geschichten? Schlüpfst du gerne in andere Rollen? Kannst du Gefühle zeigen? Hast du eine gute Stimme, die nicht zu überhören ist? Dann ist die Theaterwerkstatt der richtige Ort für dich! Wir werden Szenen einstudieren und dafür viele Grundfertigkeiten üben: Sprechen, Spielen, das richtige Atmen, Verkleiden, Schminken, die Gestaltung der Bühne, den Einsatz von Musik.

Gib bitte bei der Anmeldung an

- ob du schon einmal Theater gespielt hast
- ob du ein Instrument spielst
- ob du Ballett- oder Tanzunterricht nimmst

Nicolas Biedermann hat im Sommer 2009 am LG maturiert und lässt sich an der Film Akademie in München zum Schauspieler ausbilden. Renate Gebele ist Deutschlehrerin am LG.

### **U/8 En route pour le français**

Projektleitung: Burtscher-Beck Magdalena, Strassegger Karin  
Kursort: LG, nähere Umgebung  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: **3. Stufe**

Wir laden alle an der französischen Sprache und Kultur Interessierten aus den **3. Klassen** herzlich zu unserem Projekt ein.

Während dieser Projektwoche wollen wir uns intensiv mit der französischen Sprache auseinandersetzen und zwar in Form von Sprach- und Rollenspielen, bei einem Interview mit einer französischsprachigen Person, beim Hören und Singen von Chansons und beim Kennenlernen der französischen Küche.

Für einen Tag sehen wir einen kleinen Ausflug vor.

Ausserdem führen wir ein Arbeitsjournal, das am Ende prämiert wird. Wir freuen uns über kreative und an der französischen Sprache interessierte Schülerinnen und Schüler.

Beim ersten Informationstreffen besteht für euch weiters die Möglichkeit, eure eigenen Ideen und Wünsche für die Projektwoche einzubringen.

### **U/9 Unsere Region erfahren – Exkursionen mit dem Mountainbike**

Projektleitung: Konzett Gert  
Kursort: Nähere Region  
Elternbeitrag: max. Fr. 50.--  
Teilnehmer: 2. und 3. Stufe

In dieser Projektwoche werden wir mit den Mountainbikes auf Entdeckungsreise gehen. In unserer Region gibt es Orte und Landschaften von grosser naturkundlicher Bedeutung. Diese Naturschätze steuern wir mit dem Mountainbike an. Es sind also Freude und Bereitschaft zu sportlicher Leistung und Entdeckungslust gefragt. Zudem lernst du, wie du einfache Reparaturen an deinem Bike ausführen kannst.

### **U/10 Schnupperlehre**

Projektleitung: Schurte Ivan (Wirtschaftskammer), Schoch Elvira  
Kursort: LG, verschiedene Lehrbetriebe  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: **3. Stufe**

Den Schülerinnen und Schülern der **3. Stufe** soll die Möglichkeit geboten werden, eine Schnupperlehre in einem oder zwei gewerblichen Berufen zu absolvieren. Je nach Berufsfeld kann die Schnupperlehre 2 oder 4 Tage dauern.

Im Vorfeld der Woche, am Mittwoch, 1.9.2010, findet ein Vorbereitungsnachmittag statt. Eine Einführung zum Bewerbungsgespräch ist ebenso Teil des Nachmittags wie eine Einführung zum „Knigge für Lehrlinge“. Der Nachmittag ist obligatorisch für alle, die das Projekt wählen.

Schülerinnen und Schüler müssen bei der Anmeldung 3 verschiedene Berufswünsche für die Schnupperlehre angeben. Diese sollen sie als 1.; 2. und 3. Wahl kennzeichnen. Bei der Suche der Lehrbetriebe hilft die Wirtschaftskammer.

### **U/11 Zu Fuss von Malbun nach Klosters**

Projektleitung: Lonsky Philipp  
Kursort: Unterwegs  
Elternbeitrag: 40.—für die Verpflegung  
Teilnehmer: 2., 3., 5. und 6. Stufe

In 4 Tagesetappen von jeweils etwa 6 Stunden Marschzeit werden wir die Wegstrecke von Malbun nach Klosters zu Fuss bewältigen. Vorbei an den imposanten Flanken von

Scesaplana, Drusenfluh und Sulzfluh werden wir von Berghütte zu Berghütte marschieren, dabei einige Pässe überschreiten und immer wieder atemberaubende Aussichten geniessen. Für Natur- und Bergfreunde, die auch mal 4 Tage lang auf den alltäglichen Luxus verzichten können, werden diese 4 Tage ein tolles Erlebnis werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Projekt ist eine gute Kondition und eine gute Ausrüstung (Schuhe, Rucksack, Jacke). Der fixe Kostenanteil der Eltern beträgt 40.- Franken, ein freiwilliger Anteil in gleicher Höhe wird noch dazukommen.

## **U/12 Eine etwas andere Woche mit etwas anderen Menschen**

Projektleitung: Mennel Peter, Feurstein Klaus  
Kursort: Lukashaus, Grabs  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 3., 5. und 6. Stufe

### **Eine etwas andere Woche**

**Mit etwas anderen Menschen  
an einem etwas anderen Ort  
etwas andere Erfahrungen machen, etwas anders lernen.**

Eine Woche lang Menschen mit Behinderung begegnen, mit ihnen arbeiten und Zeit verbringen, zusammen Kunstwerke bauen, mit Lamas und Eseln unterwegs sein. Mit allen Sinnen „Sinn-Volles“ tun und erleben, Sicherheit bekommen im Umgang mit Menschen, die eine Behinderung haben, und sich vielleicht öfters die Frage stellen, wer hier eigentlich behindert ist.

Das Lukashaus in Grabs ist eine Institution für Menschen mit primär geistiger Behinderung. Auf dem Gelände rund um das Lukashaus entsteht das Projekt LandschaftsSINNfonie, ein Landschaftspark mit Kunstwerken, Sinnesparcours, Labyrinth und Irrgarten, Wasserspielen, Instrumenten sowie mit Tieren wie Lamas und Esel. Der Landschaftspark soll Raum schaffen für alle als Erholungs-, Erfahrungs- und Lernort und als Ort der Begegnung. Aktiv am Aufbau beteiligt sind immer wieder Menschen mit Behinderung, Schulklassen, Vereine, Stiftungen, Unternehmen, Künstler und mit diesem Projekt auch SchülerInnen des Liechtensteinischen Gymnasiums.

Wir werden jeden Tag von ca 8.30 – 16.00 (Mittwoch nachmittag frei) im Lukashaus und in der Umgebung sein und dort Mittagessen. Eure Tätigkeit besteht aus dem Bauen von Kunstwerken in Kleingruppen, aus gemeinsamen Reflexionen, gemeinsamen Tätigkeiten (Spiele, Spaziergänge mit Lamas, Eseln und Schweinen; Gestaltung des Films)  
Ihr werdet begleitet von MitarbeiterInnen des Hauses und von den Lehrern und habt jederzeit die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu stellen.  
Aus der Projektwoche wird auch ein Film entstehen.

**ANMELDUNG der Unterstufe (2./3. Klassen)  
für die REGYOS Projektwoche 2010**

Bis Freitag, 11. Juni 2010, musst du dich für 3 Projekte entscheiden!

Nr.	Projekte
U 1	Brot und Spiele
U 2	Spiel, Spass, Teamgeist
U 3	Mit dem Fahrrad ins Mittelalter
U 4	Klettern und abseilen in der Region
U 5	Sagen
U 6	Dem Fremden begegnen – aber wie?
U 7	Ab auf die Bühne – Theaterwerkstatt für Zweit- und Drittklässler
U 8	En route pour le français
U 9	unsere Region erfahren – Exkursionen mit dem Mountainbike
U 10	Schnupperlehre
U 11	Zu Fuss von Malbun nach Klosters
U 12	Eine etwas andere Woche mit etwas anderen Menschen

Name: .....	Klasse: (SJ 10/11).....
-------------	-------------------------

Projekt	Thema
U....	
U....	
U....	

**LIECHTENSTEINISCHES GYMNASIUM, Vaduz**

**SONDERWOCHE vom 27. Sept. bis 1. Okt. 2010**

**Projekte für die OBERSTUFE (4. und 7. Stufe)**

**Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 7. Stufe werden ihre Sonderwoche im Klassenverband durchführen.**

**SONDERWOCHE vom 27. Sept. bis 1. Okt. 2010**

**REGYOS Projektwoche (5. / 6. Klasse)**

**Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Stufe können sich für die Projekte O 1 bis O 13 anmelden. Das Projekt O 14 (Flight over Europe) wird von der Klasse 5Na belegt.**

**Bis Freitag, 11. Juni 2010, müssen sich alle Schülerinnen und Schüler für drei Projekte entscheiden.**

**Aus administrativen Gründen werden die drei Wahlentscheidungen bei der Zuteilung gleich gewertet. Es ist deshalb wichtig, dass jedes der gewählten Projekte den persönlichen Neigungen und Interessen entspricht.**

## O/1 Songwriting

Projektleitung:	Vogt Helen, Marxer Karl
Kursort:	LG
Elternbeitrag:	Fr. 50.--
Teilnehmer:	5. und 6. Stufe

In dieser Projektwoche wird gezeigt, wie man Melodiefragmente zu einem radiotauglichen Song verarbeitet und Titel und Songtexte entwickelt.

**Ziel ist es, dass am Ende der Projektwoche jeder Schüler/jedes Schülerteam einen eigenen Pop-/Rocksong komponiert und einen dazu passenden Text geschrieben hat.**

### Inhalt:

- Analyse von Melodie und Songtexten
- Kernelemente wie Strophe, Prechorus, Chorus und Bridge
- Songtitel und Hook
- Textaufbau eines Pop-/Rocksongs
- Stilistische Mittel (Reimstrukturen, Metaphern etc.)
- Entwicklung melodischer Motive und Phrasen
- Umgang mit der Stimme im Pop- und Rockbereich
- Stimmcoaching

Helen Vogt hat am Musicians Institute in Los Angeles zeitgenössischen Gesang studiert und mit einem Bachelor of Music in Performance abgeschlossen. Sie hat sich bei Robin Randall, der Komponistin von Baywatch, auf Songwriting spezialisiert.





Karl Marxer beschäftigt sich neben dem Musikunterricht am LG intensiv mit dem Arrangieren und Komponieren von Jazz, Rock und Pop.

## O/2 Digitale Bildwelten









Projektleitung:	Oehry Daniel, Frommelt Christine, Walch Martin
Kursort:	LG, Exkursionen
Elternbeitrag:	?
Teilnehmer:	5. und 6. Stufe

Digitalkameras haben die analogen Kameras praktisch verdrängt. Durch die Digitalisierung erlebt die Fotografie im Moment einen Quantensprung, dessen Auswirkungen sich nicht einmal erahnen lassen: Bilderflut, Qualitätseinbusse oder Verbesserung? Bessere und vermeintlich einfachere Bearbeitung der Bilder am PC und eben nicht mehr in der herkömmlichen Dunkelkammer, sollen aus einem Hobbyfotografen in kurzer Zeit einen Fotokünstler werden lassen, so die Werbung.

## Ziele

-  Erarbeiten der physikalischen Grundlagen: Wie kommt das Bild über den Sensor auf die Speicherkarte?
-  Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fotografie aufzeigen
-  Einführung in die digitale Fotografie: Aufnahmetechnik und Bildgestaltung
-  Bildbearbeitung am Computer: von der Kameradatei zum Print

## Inhalt

-  Optische Abbildungen, Klärung grundlegender Begriffe (Brennweite, Blende, Belichtungszeit)
- ameratechnik
-  Bildgestaltung
-  Bearbeiten der Bilder am Computer
-  Vom Farbbild zum Schwarzweissbild
-  Wahl der Dateien JPG, RAW?
-  Drucken
-  Präsentieren

## Voraussetzungen

Besitz einer Digital-Kamera

## O/3 Atelier de Français

Projektleitung:	Aerne Alice, Mayer Ulrike
Kursort:	LG
Elternbeitrag:	---
Teilnehmer:	5. und 6. Stufe

Im „ATELIER DE FRANÇAIS“ arbeiten wir in der Klasse – aber auch individuell - an verschiedenen Inhalten: Wir beschäftigen uns mit Reportagen (Sachtexten, Internet), Gedichten, Liedern, Filmausschnitten und auch mit Grammatik.

Wir legen einen besonderen Akzent auf das Sprechen und Verstehen (mündliche Präsentationen + Hörverständnis). Alle Teilnehmenden üben während der Projektwoche diese Bereiche besonders.

Unsere Arbeit dokumentieren wir in einem Lernjournal, an dem wir täglich arbeiten und welcher prämiert wird.

Wir erwarten Einsatz, Freude an der Fremdsprache und vor allem auch Freude am selbständigen Arbeiten.

## **O/4 Albert Einstein und die spezielle Relativitätstheorie**

Projektleitung:	Epple Fritz
Kursort:	LG
Elternbeitrag:	max. Fr. 20.--
Teilnehmer:	5. und 6. Stufe

Die Faszination, die von Albert Einstein ausgeht, ist auch 55 Jahre nach seinem Tod ungebrochen. Vom Time Magazine zur Person des 20. Jahrhunderts gekürt (vor Roosevelt und Gandhi), zeigt sein Leben zahlreiche Widersprüche. Unbestritten ist allerdings die Bedeutung seines physikalischen Werks. In diesem Projekt wird der Versuch unternommen, Antworten auf deine Fragen und auf Fragen wie die folgenden zu geben:

- Wie war Einstein als Schüler und als Student?
- Welche Überlegungen führten ihn zur Entdeckung der speziellen Relativitätstheorie?
- Was ist das Spezielle an der Relativitätstheorie?
- Wie haben seine Entdeckungen das Denken der Menschen und unseren Alltag verändert?
- Welche Rolle spielte er bei der Entwicklung der Atombombe?
- .....

Die Woche wird abgerundet durch eine ganztägige Exkursion zu einigen Wirkungsstätten Albert Einsteins in der Schweiz.

## **O/5 Zu Fuss von Malbun nach Klosters**

Projektleitung:	Lonsky Philipp
Kursort:	Unterwegs
Elternbeitrag:	40.—für Verpflegung
Teilnehmer:	Unter- und Oberstufe

In 4 Tagesetappen von jeweils etwa 6 Stunden Marschzeit werden wir die Wegstrecke von Malbun nach Klosters zu Fuss bewältigen. Vorbei an den imposanten Flanken von Scesaplana, Drusenfluh und Sulzfluh werden wir von Berghütte zu Berghütte marschieren, dabei einige Pässe überschreiten und immer wieder atemberaubende Aussichten geniessen. Für Natur- und Bergfreunde, die auch mal 4 Tage lang auf den alltäglichen Luxus verzichten können, werden diese 4 Tage ein tolles Erlebnis werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Projekt ist eine gute Kondition und eine gute Ausrüstung (Schuhe, Rucksack, Jacke). Der fixe Kostenanteil der Eltern beträgt 40.- Franken, ein freiwilliger Anteil in gleicher Höhe wird noch dazukommen.

## **O/6 Eine etwas andere Woche mit etwas anderen Menschen**

Projektleitung: Mennel Peter, Feurstein Klaus  
Kursort: Lukashaus, Grabs  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 3., 5. und 6. Stufe

### **Eine etwas andere Woche**

**Mit etwas anderen Menschen  
an einem etwas anderen Ort  
etwas andere Erfahrungen machen, etwas anders lernen.**

Eine Woche lang Menschen mit Behinderung begegnen, mit ihnen arbeiten und Zeit verbringen, zusammen Kunstwerke bauen, mit Lamas und Eseln unterwegs sein. Mit allen Sinnen „Sinn-Volles“ tun und erleben, Sicherheit bekommen im Umgang mit Menschen, die eine Behinderung haben, und sich vielleicht öfters die Frage stellen, wer hier eigentlich behindert ist.

Das Lukashaus in Grabs ist eine Institution für Menschen mit primär geistiger Behinderung. Auf dem Gelände rund um das Lukashaus entsteht das Projekt LandschaftsSINNfonie, ein Landschaftspark mit Kunstwerken, Sinnesparcours, Labyrinth und Irrgarten, Wasserspielen, Instrumenten sowie mit Tieren wie Lamas und Esel. Der Landschaftspark soll Raum schaffen für alle als Erholungs-, Erfahrungs- und Lernort und als Ort der Begegnung. Aktiv am Aufbau beteiligt sind immer wieder Menschen mit Behinderung, Schulklassen, Vereine, Stiftungen, Unternehmen, Künstler und mit diesem Projekt auch SchülerInnen des Liechtensteinischen Gymnasiums.

Wir werden jeden Tag von ca 8.30 – 16.00 (Mittwoch nachmittag frei) im Lukashaus und in der Umgebung sein und dort Mittagessen. Eure Tätigkeit besteht aus dem Bauen von Kunstwerken in Kleingruppen, aus gemeinsamen Reflexionen, gemeinsamen Tätigkeiten (Spiele, Spaziergänge mit Lamas, Eseln und Schweinen; Gestaltung des Films)  
Ihr werdet begleitet von MitarbeiterInnen des Hauses und von den Lehrern und habt jederzeit die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu stellen.  
Aus der Projektwoche wird auch ein Film entstehen.

## **O/7 Thermodynamik**

Projektleitung: Dr. Holzer Martin, Walla Gunar  
Kursort: LG  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 5. und 6. Stufe

Am Gymnasium wird mangels Stunden nur Mechanik, Elektrizität und ein weiteres modernes Thema im Fach Physik vorgestellt. Wer an einer Universität oder Hochschule ein technisches Studium besuchen möchte, kommt unweigerlich mit der Thermodynamik in Berührung. Da die Wärmelehre am LG zu kurz kommt, bietet die Fachschaft Physik dies im Zuge der Sonderwo-

chen als „Crashkurs“ an. Wir lernen die Gesetze der Thermodynamik (es sind wenige!) kennen, hören etwas über den Wärmetod des Alls und bestimmen den k-Wert beim Hausbau. Zu allen Themen machen wir Experimente in Partnerarbeit. Ausserdem bauen wir einen Heissluftballon und versuchen diesen steigen zu lassen (das ist gar nicht so einfach!)

## **O/8 Geologie des Alpenraumes**

Projektleitung: Gstöhl Jette, Frommelt Anton  
Kursort: LG, Exkursion  
Elternbeitrag: max. Fr. 40.--  
Teilnehmer: 5. und 6. Stufe

Montag: Wir fahren mit der rhätischen Bahn zum Morteratschgletscher im Engadin und beobachten auf einer Wanderung die typischen Erosions- und Akkumulationsformen eines Gletschers. Unser Rheintal entstand in der letzten Eiszeit durch die Erosion des Rheingletschers.

Dienstag: Wir fahren zum Sauriermuseum in Aathal im Kanton Zürich. Dort werden uns in einer Führung mehrere Sauriermodelle vorgestellt und wir vertiefen unsere Kenntnisse über die Erdgeschichte und das Klima in früheren Zeiten.

Mittwoch: Wir unternehmen eine geologische Wanderung: Balzers – Fläsch – Morzatobel – Elltal – Diabalöcher – Balzers.

Donnerstag: Wir fahren mit dem Velo zum grössten Findling Liechtensteins auf dem Gantenstein (Schellenberg).

Freitag: Theorie, Schlussbericht, Poster

## **O/9 „Social – Cultural – Spiritual Project“ in Rumänien**

Projektleitung: Aczel Andreas  
Kursort: Larguta in Rumänien  
Elternbeitrag: 200.—(für Verpflegung und Unterkunft)  
Teilnehmer: 5. und 6. Stufe

YANA (You Are Not Alone) ist eine liechtensteinische Stiftung, die seit vielen Jahren Projekte in Rumänien aufbaut und begleitet. YANA ermöglicht 15 Schülerinnen und Schülern bei einem Projekt in Larguta, einem kleinen Dorf, mitzuarbeiten. In Larguta werden derzeit ca. 8 alte Menschen betreut, die meist alleine leben und wenn überhaupt nur eine sehr kleine Pension haben. Diese Menschen leben in sehr einfachen Hütten, die praktisch nicht isoliert sind. Die Hütten sind meist nur mit einem sehr kleinen Ofen ausgerüstet und es kann nur ein Raum beheizt werden – im Winter sind Temperaturen von -20 Grad keine Seltenheit.

Wir werden in dieser Woche unter fachkundiger Anleitung kleine Reparaturarbeiten an den Häusern durchführen, die Öfen und Kamine reinigen (verschmutzte Kamine u. Öfen sind die häufigste Brandursache in Larguta). Auch dieses Jahr werden wir wieder mit rumänischen Jugendlichen zusammenarbeiten.

Der Orden der Jesuiten ist ein wichtiger Partner von YANA in Rumänien. Wie schon letztes Jahr, werden sie uns auch dieses Jahr wieder begleiten und sicherlich bestmöglich betreuen. An den letzten drei Tagen werden uns unsere Betreuer noch einige Sehenswürdigkeiten und die Schönheit des Landes näherbringen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Bereitschaft, ein einfaches Leben zu führen und den Komfort zuhause zu lassen (wir schlafen in Zelten), körperlich zu arbeiten und sich auf Neues einzulassen. Die tägliche Reflexion der Eindrücke sind Teil des Programms. Die Teilnehmer/innen werden sich im Vorfeld der Reise einige Male treffen, um sich vorzubereiten. Wer sich den Selbstbehalt nicht leisten kann, soll sich bei mir melden. Dies soll kein Hindernis sein.

Die Reise findet von **Samstag, 25. September bis Samstag, 2. Oktober 2010** statt! Wer nähere Informationen möchte, soll mit mir Kontakt aufnehmen oder Teilnehmer/innen vom letzten Jahr fragen.

### **O/10 „Müsli und Muskeln“**

Projektleitung: Eller Ruth, Hilti Ursina, Egli Martina, Kessler Christa  
Kursort: LG  
Elternbeitrag: Fr. 20.—(für Mittagsverpflegung)  
Teilnehmer: 5. und 6. Stufe

Big Mac, Cola, Facebook-Fastfood, Süssgetränke, Internet .....

Wir trotzen diesen „Trends“ und wollen die Freude an der sportlichen Bewegung, sowie die Lust am Kochen und Essen von ausgewogenen Mahlzeiten wecken.

Auf dem Programm stehen ein ganztägiger „sportlicher“ Ausflug, die frische Zubereitung von Mittags- und Zwischenmahlzeiten, einige aufschlussreiche theoretische Grundlagen und natürlich auch die tägliche sportliche Aktivität (Ausdauersport, Trendsportarten, Krafttraining etc.).

### **O/11 Schule macht Fernsehen**

Projektleitung: Heeb Peter  
Kursort:  
Elternbeitrag: ---  
Teilnehmer: 5. und 6. Stufe

Schüler machen Fernsehen: Produktion von Sendungen, Filmbeiträge, Nachrichten.  
Erarbeiten, vertonen, Regie im Studio, Moderationen vor der Kamera.  
EVENT Produktion mit Uebertragungswagen am letzten Abend.

## O/12 Schauspiel Workshop

Projektleitung:	Konrad Andy
Kursort:	evt. Schösslekeller, Vaduz
Elternbeitrag:	ca. Fr. 20.--
Teilnehmer:	5. und 6. Stufe

Der Workshop soll dem Schüler das Schauspielhandwerk näherbringen und vor allem Spass am Spiel und an der Rolle übermitteln. Wie trete ich auf der Bühne sowie im Alltag auf? Stimme und Körper ist UNSER Werkzeug, uns zu präsentieren. Durch gezielte Übungen wird das Auftreten z.B. bei einem Vorstellungsgespräch geschult. Anhand von Szenen werden Hoch/Tiefstatus aufgezeigt. Mit Improvisationsübungen wird die Kreativität des Schülers gefördert.

Figurenanalyse mit W-Fragen: Woher?, Wo?, Wozu?, Wer?, Wohin?  
Wann setze ich eine Pause oder einen Bruch in der Szene ein?

Der Kurs wäre für Schüler geeignet, die schon gewisse Grundkenntnisse im Theaterbereich haben. Selbstverständlich können auch motivierte Anfänger dabei sein!

## O/13 Betriebs- und Sozialpraktikum

Projektleitung:	
Kursort:	---
Elternbeitrag:	---
Teilnehmer:	5./6. Stufe

Im Betriebs- und Sozialpraktikum kommen die Schülerinnen und Schüler während einer Woche mit der Welt ausserhalb ihres Schulumfeldes in Kontakt und erfahren die Schule nicht als Insel, sondern schaffen einen Bezug zum gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld.

**Für die Suche der Praktikumsstelle ist jede und jeder selbst verantwortlich.**

Idealerweise sind der Betrieb (Landwirtschafts-, Gewerbe-, Industrie-, Dienstleistungsbetrieb) oder die soziale Einrichtung (Spital, Kinderbetreuung, Altenpflege, Behindertenarbeit bzw. ähnliche Institutionen) im Fürstentum Liechtenstein bzw. in der näheren Umgebung domiziliert. Eventuell anfallende Fahrkosten müssen selbst getragen werden. **Die Suche muss bis Ende August abgeschlossen sein.** Das Praktikum darf nicht als private Verdienstmöglichkeit genutzt werden.

Während der Woche wird ein Arbeitsbuch oder Lerntagebuch geführt. Die Erkenntnisse fliessen in den abschliessenden Praktikumsbericht ein, welcher in schriftlicher Form nach den Herbstferien abzugeben ist und gewissen Anforderungen gerecht werden muss.

Eine allgemeine Orientierung zum Ablauf des Betriebs- und Sozialpraktikums findet nach der Anmeldung statt.

**O/14 Flight over Europe**

Projektleitung: Gappisch Matthias, Albertin Hannes, Suter Leo, Bettin Oliver  
 Kursort: LG, Liechtenstein  
 Elternbeitrag: ---  
 Teilnehmer: **KLASSE 5Na**

**ANMELDUNG der Oberstufe (5./6. Klassen)  
 für die REGYOS Projektwoche 2010**

Bis Freitag, 11. Juni 2010, musst du dich für 3 Projekte entscheiden!

Nr.	Projekte
-----	----------

<input type="radio"/> 1	Songwriting
<input type="radio"/> 2	Digitale Bildwelten
<input type="radio"/> 3	Atelier de Français
<input type="radio"/> 4	Albert Einstein und die spezielle Relativitätstheorie
<input type="radio"/> 5	Zu Fuss von Malbun nach Klosters
<input type="radio"/> 6	Eine etwas andere Woche mit etwas anderen Menschen
<input type="radio"/> 7	Thermodynamik
<input type="radio"/> 8	Geologie des Alpenraumes
<input type="radio"/> 9	“Social – Cultural – Spiritual Project” in Rumänien
<input type="radio"/> 10	“Müsli und Muskeln”
<input type="radio"/> 11	Schule macht Fernsehen
<input type="radio"/> 12	Schauspiel Workshop
<input type="radio"/> 13	Betriebs- und Sozialpraktikum
<input type="radio"/> 14	Flight over Europe

Name: .....	Klasse: (SJ 10/11).....
-------------	-------------------------

Projekt	Thema
OR...	
OR...	
OR...	